

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V282/20</b> öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Leupold-Herrmann, Mirjam
	Telefon	3 05-13 08
	Telefax	3 05-13 19
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
Datum	03.07.2020	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2020	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Quartalsbericht 2/2020 der Referate für das Haushaltsjahr 2020  
(Referent: Herr Fleckinger)

### **Antrag:**

Der Quartalsbericht 2/2020 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Franz Fleckinger  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                  Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                  Euro müssen zum Haushalt 20                  wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Für das II. Quartal gilt grundsätzlich die Berichtspflicht bei:

- Einnahmen                  unter 40%
- Ausgaben                  über 50%

Die Planvorgaben für das Gesamtbudget wurden eingehalten. Eine Berichtspflicht ist somit nicht eingetreten.

Die Einnahmen liegen bei **80.544.191 EUR** und erreichen **56,00 %** des Planansatzes von **143.821.700 EUR**.

Die Ausgaben in Höhe von **162.498.731 EUR** schöpfen **48,76 %** des Ansatzes von **333.257.600 EUR** aus.

Die Einnahmen und Ausgaben liegen innerhalb der Berichtsgrenzen. Derzeit besteht keinen Handlungsbedarf.